

Medienmitteilung

28. Mitgliederversammlung des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen

«Finanzieller, ökologischer und gesellschaftlicher Nutzen»

Die 28. Mitgliederversammlung des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen fand am 25. Oktober 2025 in Beringen statt. Die Anwesenden – 75 Gemeindestimmen und 24 Einzelmitglieder – stimmten allen Traktanden und Anträgen zu.

Zur Einleitung begrüsst Hugo Bosshart, Gemeinderat der Gastgebergemeinde Beringen, die Versammlung in der Zimmerberghalle. Er erinnert an die reiche Geschichte dieses Ortes mit unterschiedlichsten Veranstaltungen – Theater, Preisverleihungen, hitzige Debatten, Tanz und vieles mehr. Hans Rudolf Meier, Präsident des Regionalen Naturparks Schaffhausen, bedankte sich für das Gastrecht und für den Aufmarsch der Mitglieder. Er wies auf die Vorbereitungen für die 2. Betriebsphase des Naturparks hin. «Der Evaluationsbericht weist aus, dass wir alle Ziele erreicht haben. Das Bundesamt für Umwelt BAFU gibt uns gute Noten», stellte er zufrieden fest. «Der Regionale Naturpark Schaffhausen schafft einen finanziellen, ökologischen und gesellschaftlichen Nutzen.»

Budget 2026

Der Geschäftsführer Christoph Müller erläuterte das Budget 2026. Die Einnahmen sind praktisch identisch mit denjenigen von 2025. Insgesamt fällt das Budget im Vergleich zum Vorjahr um 283'637 Franken tiefer aus, weil für 2026 kein Übertrag aus dem Vorjahr und von Rückstellungen anfällt. Die Versammlung folgte dem Antrag des Vorstands und genehmigte das Budget 2026 einstimmig.

Ersatzwahl in den Vorstand

André Bachmann, Vertreter der Gemeinde Gächlingen im Vorstand des Regionalen Naturparks Schaffhausen, ist als Gemeindepräsident zurückgetreten. Als Nachfolger schlägt Gächlingen Hanspeter Bleuler für die laufende Amtsperiode bis im Frühling 2029 vor. Hanspeter Bleuler führt mit seiner Familie den Wetztenhof, er ist seit Anfang September der neue Gemeindepräsident. Hanspeter Bleuler wurde mit Applaus gewählt.

Projekte 2025/26

Aus dem Bereich Geschäftsleitung berichtete Christoph Müller über die Vorbereitungen für die zweite Betriebsphase ab 2028. Dazu gehören unter anderem der Managementplan und die Analyse der Wirkung der ersten Betriebsphase sowie die Anpassung des kantonalen Richtplans. Bezüglich Landschaftsbewertung stellte er fest, dass diese umgesetzt und abgeschlossen ist. Zum Stand betreffend neue Mitgliedergemeinden konnte er erfreut verkünden, dass Merishausen seit diesem Jahr assoziiertes Mitglied ist. Weitere Interessensbekundungen kommen aus Neuhausen am Rheinfall und aus Dettighofen.

Cheyenne Zwengel fasste zusammen, wie der Bereich **Kommunikation** die Aktivitäten des Naturparks und seiner Akteure auf den verschiedenen Plattformen und Kanälen unterstützt. Dazu gehören unter anderem Medienartikel, die monatliche Kommunikation an Park-Gemeindeblätter, Events und Angebote auf den Social-Media-Plattformen, Medienmitteilungen und -einladungen, und die zwei Newsletter pro Jahr. Für 2026 sind Massnahmen in grösserem Umfang vorgesehen.

Aus dem Bereich **Tourismus** berichtete Christoph Müller – mehrere Mitarbeiterinnen repräsentierten den Naturpark an der Schaffhauser Herbstmesse – über die Teilnahme an der Schweizer Wandernacht und die Schaffhauser Tavolata. Alle drei Anlässe waren rege besucht, respektive überbucht und ausverkauft. Auch die Einweihung des Keltenrundwegs stiess auf grosses Interesse. Das Wii-Schiff ist weiterhin beliebt, das Konzept des 'Wii-Express' wird überarbeitet. Die Besucherzahlen im Gipsstollen wachsen laufend und erreichten bisher bereits 60 Buchungen. Für 2026 ist, gemeinsam mit Schaffhauserland Tourismus, die Schaffhauser Wii-Wanderung geplant.

Für den Bereich **Landwirtschaft & Gewerbe** gab es einen Überblick über den aktuellen Stand: Am 22. September 2025 zählte der Regionale Naturpark Schaffhausen 5 Pärke-Hotels und 8 -Wirte, 2 Partner

divers, 3 Partner gemäss nationalen Vorgaben, 6 Naturpark-Produzenten und 18 Produzenten mit Pärkelabel. 229 Lebensmittel von 18 Produzenten tragen das Schweizer-Pärke-Logo. 67 Produkte sind regional produziert, davon 40 Lebensmittel und 27 Handwerksprodukte. Als «Schaffhauser Haus» entstanden unter anderem die Überbauung WAGI in Schaffhausen, ein Umbauprojekt in Schaffhausen und die Kellerei Gysel 175.

Aus dem Bereich **Natur & Landschaft** fasste Christoph Müller einige Tätigkeiten zusammen. An 10 Firmeneinsätzen nahmen 190 Personen teil, Gewässerpflege fand am Rütistelbach in Schleithelm statt und im Wangental wurden Neophyten entfernt. Die Geotope Findling Tüfelsherdplatte und die Doline Althau in Hallau wurden aufgewertet. Nach über 20 Jahren Abwesenheit im Kanton Schaffhausen konnte erstmals wieder die Schöterich-Mauerbiene in den Rebbergen von Hallau nachgewiesen werden.

Anna Geiger, Leiterin **Bildung & Kultur**, machte auf die Naturfilmtage vom 27. Februar bis 1. März 2026 im Museum zu Allerheiligen aufmerksam. Der Bildungskalender 2026 wird wiederum eine Vielzahl von Angeboten aus dem Naturpark enthalten. Gesucht sind für die neue Ausgabe auch Umweltbildungsangebote. Das Projekt Naturgärtner*in startet 2026, gemeinsam mit Grün Schaffhausen. Dabei wird Gartenwissen für Kinder, Familien und Erwachsene vermittelt, mit den Themenschwerpunkten Klimawandel, Biodiversität, Anbau und Versorgung. Für den grenzüberschreitenden Skulpturenweg von Osterfingen nach Jestetten gibt es eine Wegbeschreibung mit GPX-Dateien auf naturpark.ch

Nächste Daten – für Ihre Agenda:

27.02. – 01.03. 2026 Naturfilmtage
28.03. 2026 Mitgliederversammlung in Trasadingen

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 25. Oktober 2025

Kontaktperson

Cheyenne Zwengel
Kaufmännische Leitung und Berufsbildnerin
Telefon: 052 533 95 14
E-Mail: cheyenne.zwengel@naturpark-schaffhausen.ch